

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

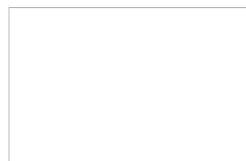
Erwerb von Privilegien gegen Nachdrucke Oberpräsident der

Rheinprovinz Koblenz

GSA 83/696a

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00008181

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

Preußen
Oberpräsident der Rheinprovinzen

83/6960

gsa_derivate_00003090:/Schiller_18_0500.tif

1 Brief

von

Friedrich Wilhelm v. Schiller
^{Landpräsident der Rheinprovinz}
an ~~seinem~~ preuß. Minister.

24. März 1826.

1 Bl. fol. = 2 beschr. SS.

Inv.-Nr. 153/52.

1 Brief

von

Friedrich Wilhelm v. Schiller
^{Chargépräsident der Rheinprovinz}
an einen ~~preuß.~~ Minister.

24. März 1826.

1 Bl. fol. = 2 beschr. B.

83/696a

Inv.-Nr. 153/52.



Inv.-Nr. 153/32.

Nr. 1332 2601

O. J.
11. 6. 80. Mainz 1826
E. K. v. Paals.

Hochwohlgeboren
Hochzuverehrenden
Ihren Excellenz Reichsminister,

Herrn. Als der General-Referent mit
Ihrem Schreiben zurück, daß mir
von Seiten des Königlich-preuss.
Ministeriums auf keine offizielle Abweisung
und dem aufgestellten Privilegium
geantwortet ist, daß ich aber über
Ihre Excellenz Munde bin, daß
Anträge zu antworten, der all-
erhöchsten Regierung und Privilegium,
vergeßentlichem Entschuldigend
auf Haupt der Infanterie-Roll
haben müssen, eine offizielle Antwort
aber nicht gegeben ist.

Heidelberg, den 3^{ten} April 1824.
Ihre H. Reichsminister und Oberpräsident.
Der Referent, Herr v. Paals.

Es mag in der Anlage eine verzeichnete Abschrift der un-
terzeichneten Schrift Altstifts Laburthenden vom 8^{ten}
vorigen Monats allseitig und vollständig Privilegium
gegen den Hauptroll der Infanterie unan- und aufrecht
halten, und ich von Seiten, wird die Unterstützung
Ehre pflichtvoll wie zu müssen. Zugewandt, was
fügen zu wollen, daß gedruckte Privilegium durch Pa-
fektive in die Druckblätter der Königlich-preuss. Regierung in
Ihre

